

Musiktherapeutisches Seminar in Nadjeschda im August 2018



Das musikalische Erleben und dessen Ausdruck ist für behinderte Kinder und Jugendliche ein großes Bedürfnis und ein direkter Zugang zu ihrer Seele.

Bei unserem Seminar im August 2018 übten wir mit den Erzieherinnen, Lehrerinnen und Therapeutinnen, unser musikalisches Tor immer weiter zu öffnen und unsere Seelenräume in vielfältig klingender Weise zu beleben. Im gemeinsamen Improvisieren mit Steinchen und Klangplättchen, in Bewegung und Gesang konnte jeder Teilnehmer die Wirkung in sich spüren.



Mit einfach zu spielenden Instrumenten (akkordisch gestimmte Kantelen, Cello-ähnliches Streichinstrument, Obertonflöte) übten wir Handhabung und Gestaltung für das Musizieren mit den Kindern und Jugendlichen. Die Anwendung des Streichinstrumentes als Vibrationstherapie unter den Füßen und am Rücken und das Stimmen der Kantelen lernten die Teilnehmer in Kleingruppen. Für therapeutische Fragen gab es in Einzelgesprächen immer wieder Raum und Dank unserer einfühlsamen und kompetenten Übersetzerin konnten die Sprachbarrieren überwunden werden, was für das gesamte Seminar eine

große Hilfe war.

Sowohl die stillen Momente des Klingens und Nachlauschens als auch freudig bewegtes Singen und Tanzen waren im Verlauf des Seminars ausgleichend vorhanden. Zum Abschluss führten wir eine Erzählung aus dem Manas Epos mit musikalischen Elementen auf, die wir im Seminar erarbeitet hatten, was allen Beteiligten Freude und Befriedigung verschaffte.

Es war eine wunderbare Zusammenarbeit mit den engagierten Mitarbeitern von Nadjeschda, und wir kommen gerne zu einer Fortsetzung im nächsten Jahr wieder.

Gabriele und Max Gross